

## Farbwaaren-Preise.

(Fortsetzung.)

Am 8. Februar 1874 wurden in Berlin gezahlt für:

<b>Farbstoff-Extracte.</b>	Blaubolz, flüssig 20°	
	für Schwarz	12 Thlr.
	für Violett	15 $\frac{1}{2}$ Thlr.
	Rothholz 20°	33 $\frac{1}{2}$ Thlr.
	Quercitron 20°	22 Thlr.
	Gelbholz 20°	29 $\frac{1}{2}$ Thlr.
	Kreuzbeer 20°	55 $\frac{1}{2}$ Thlr.
	Gallus 10° B.	23 $\frac{1}{6}$ Thlr.
	Cochenille 10° B.	81 $\frac{1}{2}$ Thlr.
<b>Flavin,</b> amerik., per Pfund	30—40 Sgr.	
	engl.	22—25 Sgr.
<b>Galläpfel,</b> Aleppo,	37 Thlr.	6 Ballen 36 Thlr.
<b>Gummi arabicum,</b>	16—46 Thlr.	nach Qual.
	ostind. braun,	24 $\frac{1}{2}$ Thlr.
	Senegal	33 $\frac{1}{2}$ Thlr.
<b>Gummi,</b> Tragant in Blättern	1 Thlr., Vermi-	
	celli per Pfund	17 $\frac{1}{2}$ Sgr.
	beschmutzte Blätter per Pfd.	8 $\frac{1}{2}$ —9 Sgr.
<b>Glycerin</b> für Färber	21 Thlr.	
<b>Indigo,</b> Bengal, fein blau,	3 $\frac{1}{3}$ —3 $\frac{1}{6}$ Thlr.	
	fein mittelroth,	3—3 $\frac{1}{2}$ Thlr.
" Bengal, mittel-violett,	2 $\frac{2}{3}$ —3 Thl.	
" "	ordinär,	2—2 $\frac{1}{2}$ Thlr.
" Guatemala, fein blau	2 $\frac{1}{2}$ Thlr.	
" "	mittel-violett,	2 $\frac{1}{2}$ Thlr.
" "	mittel-rothviolett.	1 $\frac{1}{2}$ Thlr.
" Kurpah, europäische Marken,	1 $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{2}$ Thl.	
" "	importirte, fein,	Thlr.
" "	mittel,	2 $\frac{1}{2}$ Thlr.
" "	ordinär,	1 $\frac{2}{3}$ —2 Thlr.
" Madras, fein ohne Windbruch,	2 Thlr.	
" "	mittel, etwas geschlossen,	1 $\frac{1}{2}$ Thl.
" "	mittel,	1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{2}{3}$ Thlr.
" "	ordinär,	1 Thlr.
" Manilla, fein blau,	1 $\frac{1}{2}$ Thlr.	
" "	mittel,	1 Thlr.
" "		(Schluß folgt.)

## Vacanz-Liste.

Verlangt:

112) Ein tüchtiger Detacheur.

Ein vollständiger Muster-Calander mit den dazu gehörigen gravirten Walzen, wird zu kaufen verlangt.

Adressen erbitte mir franco

R. Schoepfe.

Berlin Planufer 91. SO.

- 113) Ein Orleansfärber.
- 114) Ein Werkführer für Blandruderei, auch in Appretur erfahren.
- 115) Ein Türkischrothfärber.
- 118) Ein Seidenappreteur auf Lappen.
- 119) Ein Maschinendrucker.
- 120) Ein Färber für Tuch und lose Wolle.
- 121) Ein Baumwollenfärber.
- 122) Ein erfahrener Lappenfärber.
- 123) Ein Färber für lose Baumwolle und Garn.

Stellung suchen:

- 75) Ein Färber für lose Wolle und Tuch.
- 78) Ein Färber für lose Wolle und Tuch.
- 81) Ein tüchtiger Wollenfärber für lose Wolle Garn und Stücke (Küpe).
- 82) Ein Färber für lose Wolle und Tuch.
- 84) Ein Bleicher und Appreteur auf baumwollene Stücke.
- 85) Ein tüchtiger Wollengarnfärber.
- 86) Ein tüchtiger Wollen- und Tuchfärber.
- 87) Ein tüchtiger Wollengarnfärber.
- 88) Ein Seidenfärber, mit allen Beschwerden schwarzer Seide vertraut.
- 89) Ein erfahrener Colorist (Kattun.)
- 90) Ein Colorist (Elsaßer) für Wollen-, Halb- wollen- und Baumwollendruck.
- 91) Ein in allen Fächern erfahrener Seiden- Appreteur.
- 92) Ein Färber für Shoddy, lose Wolle und Tuch.
- 93) Ein Schönfärber für Rammgarn u. Teppichgarn.
- 94) Ein Wollenfärber zu seiner Ausbildung in einer Lappenfärberei.
- 95) Ein Orlean- und Wollschattirungsfärber.
- 96) Ein tüchtiger Wollengarnfärber.

## Cochenilleroth auf Baumwolle.

Das sehr einfache und billige Verfahren, ein dem Türkischroth in der Nüance gleiches und echtes Roth mit Cochenille in einem Tage herzustellen. Ebenso kann das in einigen grösseren Färbereien Sachsen's ausgeführte Verfahren zum Färben von Scharlach mit Cochenille auf Baumwolle abgegeben werden. Gefällige Meldungen sind sub H. D. G. an die Expedition dieser Zeitung erbeten.